



Modulhandbuch
Allgemein bildendes Zweitfach:
Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweit-
sprache Master of Education
(Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen mit
der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/
Pädagogik)

WS 2019/20

Stand: 15.07.2020

Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.2.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele	3
1.2.2 überfachliche Qualifikationsziele	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen für Studienbeginn im WiSe.....	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	4
3. Modulbeschreibungen	6
3.1. Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur.....	6
3.2. Module des Studienbereichs Sprache	8
3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung	9
3.4. Module des Studienbereichs Fachdidaktik.....	11
3.5. Masterarbeit	13

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Deutsches Seminar



1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Master of Education allgemeinbildendes Zweifach Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweitsprache führt das mit dem Bachelor of Education begonnene Studium mit dem Berufsziel Lehrer/in an beruflichen Gymnasien, Beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik weiter und bringt es zu einem Abschluss, welcher die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) bildet.

Der Master of Education Zweifach Deutsch baut auf den im Bachelor of Education Zweifach Deutsch vermittelten Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft sowie den theoretischen und methodischen Grundlagen der Deutschdidaktik auf. Er beinhaltet mit dem Praxissemester eine längere begleitete Praxisphase, die anschließend auf der Basis der im Bachelor erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen theoretischen und methodischen Kenntnisse ausgewertet wird. Dabei soll der Master of Education zum einen den im Bachelor angelegten fundierten Überblick über die insbesondere schulrelevanten Fragestellungen aus der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft ermöglichen. Zum anderen sollen die Studierenden durch eine sowohl in den Lehrveranstaltungen angesiedelte als auch als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Literatur und der Sprache die Fähigkeit ausbilden, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache und Literatur analytisch anzuwenden. Im Modul Professionsorientierung Master befassen sich die Studierenden mit Fragestellungen aus dem Themenspektrum Diversität, das für die Studierenden und ihre künftigen Schüler*innen insbesondere in den Pflege- und Erziehungsberufen hoch relevant ist. Es gibt den für den Umgang mit Diversität notwendigen germanistisch-fachlichen Input.

1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Im M.Ed bauen die Studierenden ihr im B.Ed angelegtes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen aus und reflektieren seine Anschlussoptionen im schulischen Kontext. Die Absolvent/innen sind in der Lage, die Fragestellungen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft in einen Gesamtzusammenhang des Faches einzuordnen und miteinander zu verknüpfen. Sie können eigene Fragestellungen entwickeln und diese in der Masterarbeit textsortenadäquat und sachgerecht präsentieren. Die Studierenden reflektieren und hinterfragen ihre Praxissemestererfahrungen und bewerten die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modelle hinsichtlich ihrer Eignung für bestimmte schulische Fragestellungen. Sie vernetzen ihr theoretisches und methodisches Wissen aus den unterschiedlichen Bereichen des Studiums (germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft, Medienwissen, fachdidaktische Inhalte, bildungswissenschaftliche Konzepte) und sind in der Lage, kompetent aus dem Modell- und Methodenreichtum die für die konkrete Fragestellung geeigneten Instrumente auszuwählen und die Auswahl zu begründen. Sie haben gelernt mit Diversität umzugehen.

1.2.2 überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent/innen sind in der Lage, eigene und fremde Lese- und Schreibprozesse zu reflektieren und zu unterstützen. Sie können sich eigenständig neue komplexe Zusammenhänge und Strukturen erarbeiten, verknüpfen und beurteilen und die Ergebnisse adressaten- bzw. textsortengerecht schriftlich und mündlich präsentieren.

Durch die im Studium erfolgende auch kontrastive Sprachbetrachtung und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbsszenarien sowie die Reflexion der deutschen Literatur im internationalen Kontext kennen die Studierenden die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Heterogenität/ Diversität.

Diese Kompetenzen sind nicht nur im schulischen Betätigungsfeld fachübergreifend relevant. Sie eröffnen den Absolvent/innen auch außerschulische Berufsfelder beispielsweise in den Bereichen Kommunikation, Textproduktion, Interkulturalität usw.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen für Studienbeginn im WiSe

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-ME-BL-1	Pflicht	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	1. und 2.	10
DEU-ME-BL-2	Pflicht	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	3.	9
DEU-ME-BL-3	Pflicht	Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch	4.	6
DEU-ME-BL-4	Wahlpflicht*	Masterarbeit	4.	15
DEU-ME-BL-5	Pflicht	Professionsorientierung Master	2.	3

* Die Studierenden fertigen nach eigener Wahl die Masterarbeit in einem der beiden Studienfächer oder in den Bildungswissenschaften an. Die Masterarbeit kann in demselben Studienfach wie die Bachelorarbeit verfasst werden.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

a) Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester¹⁾

Fachsemester	LP	Studienbereich Neuere Deutsche Literatur	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik/ Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Masterarbeit
1.	3	DEU-ME-BL-1 (10 LP)			
2.	10			DEU-ME-BL-5 (3 LP)	
3.	9		DEU-ME-BL-2 (9 LP)		
4.	6 ²⁾			DEU-ME-BL-3 (6 LP)	DEU-ME-BL-4 (15 LP)

¹⁾ Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibungen unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich.

²⁾ Die Masterarbeit wird nicht in die ECTS-Berechnung einbezogen, da sie auch in Sozialpädagogik/ Pädagogik oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden kann.

b) Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester¹⁾

Ein Studienbeginn zum *Sommersemester* ist ebenfalls möglich, ist jedoch nicht der Regelfall. Sollten Sie Ihr Studium zum *Sommersemester* aufnehmen, so fällt das Schulpraxissemester auf das 2. Semester. Die folgende Tabelle zeigt für diesen Fall einen möglichen Studienverlauf auf. Bedingt durch die Lage des Schulpraxissemesters im 2. Semester und die Kombination mit dem Hauptfach kann es zu signifikanten Abweichungen sowie unter Umständen zu Verzögerungen in Ihrem individuellen Studienverlauf kommen. Insbesondere empfehlen wir Ihnen, in diesem Fall Ihre *Masterarbeit* so früh wie möglich zu beginnen, idealerweise unmittelbar im Anschluss an das 3. Fachsemester, da die Arbeitsbelastung im Hauptfach im 4. Fachsemester in der Regel außergewöhnlich hoch ist.

Fach-semester	LP	Studienbereich Neuere Deutsche Literatur	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik/ Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Masterarbeit
1.	9	DEU-ME-BL-1 (10 LP)		DEU-ME-BL-5 (3LP)	
2.	4				
3.	15		DEU-ME-BL-2 (9 LP)	DEU-ME-BL-3 (6LP)	
4.	0 ²⁾				DEU-ME-BL-4 (15 LP)

¹⁾ Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibungen unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich.

²⁾ Die Masterarbeit wird nicht in die ECTS-Berechnung einbezogen, da sie auch in Sozialpädagogik/ Pädagogik oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden kann.

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; S = schriftlich
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, KO = Abschlusskolloquium
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur

Modulnummer: DEU-ME-BL-1	Modultitel: Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	10		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 255 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Oberseminar Neuere deutsche Literatur Überblicksseminar Literaturwissenschaft Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Überblicksseminar sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks. Modulprüfung: Mündliche Prüfung</p>		
Modulinhalt	<p>Das <i>Oberseminar</i> gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (von ca. 1600 bis zur Gegenwart). Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls. Das <i>Überblicksseminar</i> Literaturwissenschaft bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft). In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung des Oberseminars ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der Neueren deutschen Literatur exemplarisch vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Das <i>Überblicksseminar Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an. In der <i>Modulprüfung</i> wird ein fundiertes Fachwissen anhand von vier Schwerpunkten nachgewiesen. Dabei werden die Schwerpunkte aus verschiedenen Epochen gewählt. Wird die Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft geschrieben, kann einer der vier Schwerpunkte das Thema dieser Arbeit sein. Der Stoff des Oberseminars kann in die Schwerpunktbildung der Modulprüfung mit eingehen. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit dem Kandidaten – den Prüfern.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	OS NdL	OS	O	2	3	kP	-	-	-
	Überblicksseminar Literaturwissenschaft	S	O	1	3	kP	-	-	-
	Modulprüfung	-	O	-	4	MP	60 min	b	100
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								

3.2. Module des Studienbereichs Sprache

Modulnummer: DEU-ME-BL-2	Modultitel: Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	<p>Oberseminar Germanistische Linguistik Abschlusskolloquium Germanistische Linguistik Lernformen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung</p>		
Modulinhalt*	<p>Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene anhand ausgewählter Fragestellungen aus den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax oder Semantik, auf der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen, auf der Diskurstheorie und Textlinguistik, insbesondere der Beschreibung und Modellierung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Informationsstrukturierung (Thematisierung und Fokussierung), auf Fragestellungen aus den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb, insbesondere auch der Erwerb des Deutschen als Erst- vs. Zweitsprache, Sprachstörungen und -diagnostik sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems inkl. Interpunktion und der Orthografie. Das <i>Abschlusskolloquium</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.</p>		

Qualifikationsziele*	Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im Abschlusskolloquium als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>OS Linguistik</i>	S	O	2	3	kP				
	<i>Abschluss-Koll Linguistik</i>	S	O	1	3	kP	-	-	-	
	<i>Modulprüfung</i>	-	O	-	3	MP	45 Min	b	100	
Verwendbarkeit*	Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.									
Teilnahme-voraussetzungen*	keine									

3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung

Modulnummer: DEU-ME-BL-5	Modultitel: Professionsorientierung Master		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
Moduldauer	1 Semester		

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung	<p>Vorlesung Erstsprachenerwerb oder Oberseminar Diversität in Sprache, Literatur und Kultur</p> <p>Lernformen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw.</p> <p>Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden.</p> <p>Modulprüfung: keine</p>								
Modulinhalt	<p><u>Vorlesung ESE</u>: In der Vorlesung wird der Verlauf der kindlichen Sprachentwicklung von der Geburt bis weit ins Schulalter hinein besprochen. Im Fokus stehen die Entwicklungen auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Semantik, Morphologie, Syntax sowie die Entwicklung medialer und konzeptioneller Schriftlichkeit.</p> <p><u>OS Diversität</u>: Das Seminar befasst sich mit Fragestellungen aus dem Themenspektrum Diversität, das für die Studierenden und ihre künftigen Schüler*innen insbesondere in den Pflege- und Erziehungsberufen hoch relevant ist. Es gibt den für den Umgang mit Diversität notwendigen germanistisch-fachlichen Input. Die Themen des Seminars können sein: Fragestellungen des Erst- und Zweitspracherwerbs; Sprach- und Sprechstörungen; Lese- und Rechtschreibschwäche; Funktionaler Analphabetismus; theoretische und angewandte Aspekte des sprachsensiblen Fachunterrichts; Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer, im Kindergarten und in der Gesellschaft, die Darstellung und Auseinandersetzung mit Kulturalität und Heterogenität in literarischen Texten, literarische Darstellungs- und Gestaltungsformen des Anderen, Literatur als Abbild- und Experimentierfeld von Interkulturalität und Diversität.</p>								
Qualifikationsziele	<p><u>Vorlesung ESE</u>: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Erstspracherwerbsforschung und sind in der Lage, für zentrale sprachliche Phänomenbereiche aus linguistischer und ontogenetischer Perspektive die jeweiligen Erwerbsaufgaben zu umreißen und die entsprechenden Erwerbsverläufe zu skizzieren. Sie können kindliche Äußerungen dem ungefähren Alter des Kindes bzw. der aktuellen Entwicklungsstufe zuordnen und mit linguistischen Termini beschreiben.</p> <p><u>OS Diversität</u>: Die Studierenden lernen die sprach- und literaturwissenschaftlichen Perspektiven auf die sprachliche und kulturelle Heterogenität der Gesellschaft kennen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Spracherwerbsszenarien. Sie kennen Konzepte und Methoden des sprachsensiblen Fachunterrichts und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden, sie werden mit den zentralen Theorien zu Kulturalität/ Interkulturalität und Diversität vertraut, sie kennen deren Erscheinungsformen in der Literatur.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Erstspracherwerb oder OS Diversität in Sprache, Literatur und Kultur</i>	V/S	O	2	3	kP		ub	
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf und stellt die Verbindung zum Berufsfeld der Erziehungs- und Pflegeberufe her.								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								

3.4. Module des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: DEU-ME-BL-3	Modultitel: Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	6		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	<p>1 Vertiefungsvorlesung 1 Oberseminar in Literatur-/Mediendidaktik oder Sprachdidaktik</p> <p>Lernformen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios, Konzeption und Reflexion von praktischen Anwendungen usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden.</p> <p>Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vertiefungsvorlesung abgelegt. Sie überprüft das Erreichen der Qualifikationsziele des gesamten Moduls, die in der Vertiefungsvorlesung vermittelt und in den Oberseminaren erprobt werden.</p>		

<p>Modulinhalt*</p>	<p>Grundsätzliches zur Konzeption des Moduls: Die Vertiefungsvorlesung erweitert Einsichten in die Gegenstände und Konzepte der Fachdidaktik Deutsch, Schwerpunkt liegt hierbei auf der Fachdidaktik Deutsch als Forschungsdisziplin mit ihren aktuellen Entwicklungen sowie ihren empirischen Erkenntnissen. Die Studierenden wählen anschließend entweder ein literatur-/mediendidaktisches oder ein sprachdidaktisches Oberseminar, um die Inhalte der Vertiefungsvorlesung anhand exemplarischer Themenfelder zu konkretisieren und zu reflektieren. Das Oberseminar greift dabei auf Erfahrungen im Praxissemester zurück und vernetzt die praktischen Erfahrungen mit den im B. Ed. und M. Ed. erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen.</p> <p>Vertiefungsvorlesung: Gegenstand sind weiterführende Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Kompetenzbereiche sowie empirische Erkenntnisse zum sprachlichen und literarischen Lernen in Lehr-/Lernkontexten. Darüber hinaus gibt die Vertiefungsvorlesung Einblicke in Grundzüge einer Mediendidaktik Deutsch.</p> <p>Oberseminar Literatur-/Mediendidaktik: Im Oberseminar werden exemplarisch ausgewählte und für den Deutschunterricht relevante literatur- und mediendidaktische Fragestellungen verhandelt und deren unterrichtspraktische Umsetzung unter Einbezug von theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Literatur- und Mediendidaktik reflektiert.</p> <p>Oberseminar Sprachdidaktik: Zu ausgewählten sprachdidaktisch relevanten Themenbereichen (z. B. Grammatik, Rechtschreibung, Sprachreflexion etc.) werden unterrichtspraktische Umsetzungen erarbeitet und reflektiert sowie empirische Untersuchungen (z. B. Erhebungen zu Sprachkompetenz, Spracheinstellung u.a.) thematisiert und erprobt.</p>								
<p>Qualifikationsziele*</p>	<p>Die Studierenden verknüpfen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Inhalte, Kompetenzen und Erfahrungen. Sie ordnen diese Kenntnissfelder und gewinnen begründet Einsicht in die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten fachlicher Lehr-/Lernprozesse im Deutschunterricht. Sie sind in der Lage, eigene Unterrichtskonzepte und Aufgabenstellungen unter Einbeziehung des Bildungsplans zu entwickeln und deren Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlich reflektiert abzuwägen.</p>								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
<p>Verwendbarkeit*</p>	<p>Das Modul baut auf den fachdidaktischen Grundlagen aus dem B. Ed.-Studium sowie den Erfahrungen aus dem Praxissemester auf und gewährleistet die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalte des Referendariats.</p>								
<p>Teilnahmevoraussetzungen*</p>	<p>Eine Belegung ist nur nach absolviertem Praxissemester möglich.</p>								
<p><i>V Vertiefungsvorlesung Fachdidaktik</i></p>	<p>VL</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>K</p>	<p>90</p>	<p>b</p>	<p>100</p>	
<p><i>OS Sprachdidaktik <u>oder</u> OS Literatur-/Mediendidaktik</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>kP</p>	<p>--</p>	<p>ub</p>	<p>-</p>	

3.5. Masterarbeit

Modulnummer: DEU-ME-BL-4	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	15 ECTS								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: -- h / -- SWS	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	1 Semester. Die Masterarbeit wird im 2. M.Ed. Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen.								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	Verfassen der Masterarbeit								
Modulinhalt	Die Masterarbeit kann nach Wahl der Studierenden im Fach Deutsch angefertigt werden; dabei kann die Bachelorarbeit ebenfalls im Fach Deutsch, aber auch in dem anderen Fach geschrieben worden sein. Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache verfasst. Der Umfang beträgt 50-60 Seiten. Die Masterarbeit wird zu einem Thema aus dem Bereich der Neueren oder Älteren Literatur oder der Sprachwissenschaft erstellt. Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt 16 Wochen. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können, in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer, eine Fragestellung aus dem Bereich der neueren oder älteren deutschen Literatur oder der Germanistischen Linguistik formulieren und diese kompetent in den Themenkomplex des Faches einordnen. Sie können diese Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden der Literatur- bzw. Sprachwissenschaft bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darstellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	15	M. Ed.-Arbeit	-	b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahme-voraussetzungen	Es gelten die Regelungen nach ?? des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang ???								